

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0059/08	Datum 05.02.2008
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.02.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	19.03.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	10.04.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG, Zweigniederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 26.208.270,92 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.302,29 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 28.302,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 420.342,25 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen		
			JA	NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro	Euro		Euro		Euro			

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	30.06.2008
--------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (kurz IGZ genannt) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) AG, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.302,29 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung des Geschäftsführers** werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer gibt einen allgemeinen Überblick über den Geschäftsverlauf und benennt wesentliche Ziele und Ausrichtungen des IGZ. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit waren neben der Vermietung des IGZ und der Erbringung von verschiedenen Service- und Dienstleistungen insbesondere die Beratung, Unterstützung und Förderung innovativer technologieorientierter Kräfte. Zudem bietet das IGZ umfangreiche Unterstützung, damit weitere Unternehmensnetzwerke, Unternehmensgründungen und -erweiterungen initiiert werden.“

Als weiteren Schwerpunkt hat das IGZ mit Kooperationspartnern Projekte angeregt. In 2006 konnte die Verwirklichung des Projektes „Produktentwicklung und Innovationszentrum Integrierte Fertigungszellen Rotationsbearbeitung (PIZ IF Rota) beendet werden. Die Projekte „MAHREG Automotive“ und „AL-CAST Weltbesten Aluminiumguss aus der Harzregion“ wurden auch in 2006 weiterentwickelt.

Zur Beschreibung der Lage bringt der Geschäftsführer folgende wesentliche Kennzahlen:

- Die Auslastung des IGZ ist zum Bilanzstichtag mit etwa 96 % sehr hoch.
- Hinsichtlich der Vermögenslage wird festgestellt, dass sich das Sachanlagevermögen der Gesellschaft auf 24.438 Tsd. EUR verringert hat und noch einen Anteil von 94,6 % an der bereinigten Bilanzsumme hat.
- Das langfristige Vermögen wird durch wirtschaftliches Eigenkapital und mittel- und langfristige Mittel vollständig finanziert.
- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 343 Tsd. EUR.
- Die Ertragslage ist durch geringfügig gestiegene Umsatzerlöse gekennzeichnet.
- Bei geringer gestiegenen Aufwendungen konnte ein um 24 Tsd. EUR besseres Betriebsergebnis erreicht werden.
- Insgesamt erreichte das IGZ einen um 5 Tsd. EUR höheren Jahresüberschuss von 28 Tsd. EUR.
- Das IGZ weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 366 Tsd. EUR aus und ist bilanziell überschuldet. Die Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist wegen hoher stiller Reserven in den Sachanlagen nach Abzug der Zuschüsse im Sonderposten (18.930 Tsd. EUR) nicht gegeben.

In seiner Darstellung zur zukünftigen Entwicklung geht der Geschäftsführer als Schwerpunkt auf

die weitere Unterstützung von technologieorientierten Unternehmensgründungen und die Begleitung von Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen ein. Hierzu sind die Kooperationsbeziehungen zu Unternehmen der Wirtschaft, zu Kammern und Verbänden und zu politischen Bereichen weiter auszubauen und zu nutzen. Dazu sollen auch kooperative Beziehungen zur neu entstehenden Denkfabrik im Wissenschaftshafen Magdeburg aufgenommen werden.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Unter dem Abschnitt **Wesentliche Geschäftsvorfälle und bilanzpolitische Maßnahmen** wird vom Wirtschaftsprüfer wie folgt ausgeführt: „Das IGZ hat die Investitionen in das Projekt PIZ IF Rota im Jahr 2006 abgeschlossen. Insgesamt wurden dabei Investitionen in Gebäude in Höhe von 6.528 Tsd. EUR und in Ausrüstungen in Höhe von 9.952 Tsd. EUR getätigt. Hiervon wurden Anschaffungen in Höhe von 16.428 Tsd. EUR mit bis zu 80 % bezuschusst. Die Ausrüstungen sind zur Überlassung im Rahmen eines langfristigen Kooperationsvertrages mit der IFR (Bereitstellung der Ausrüstungen) bestimmt. Die damit im Zusammenhang stehenden Nutzungsvorauszahlungen zur Finanzierung der Ausrüstungen werden über einen Zeitraum von vier bis sechs Jahren vereinnahmt. In 2006 sind dem IGZ weitere 32 Tsd. EUR zugeflossen, 255 Tsd. EUR wurden über die Umsatzerlöse vereinnahmt. Das Wahlrecht zur Bildung einer Aufwandsrückstellung gemäß § 249 Abs. 2 HGB hat das IGZ unverändert genutzt, um den Instandhaltungsrückstand der Gebäude des IGZ in Barleben abzubilden. Diese Aufwandsrückstellung enthält bisher nur einen Teilbetrag (240 Tsd. EUR) und nicht die vollen Kosten, da sich das IGZ für eine periodische Ansammlung entschieden hat. Im Geschäftsjahr wurden 20 Tsd. EUR zugeführt.“

Analyse des Jahresabschlusses 2006 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Position Umsatzerlöse in Höhe von 2.304,1 Tsd. EUR (Vorjahr 2.290,8 Tsd. EUR) beinhaltet Mieterlöse in Höhe von 1.712,5 Tsd. EUR, Projekt- und Beratungsleistungen (298,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (293,4 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (2.231,5 Tsd. EUR) um 163,0 Tsd. EUR auf 2.394,5 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2006 (Tsd. EUR)	2005 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse mit Rücklageanteil	2.104,9	1.752,2
	5,5	159,5
- Aufwandszuschüsse	214,8	288,5
- Auflösung von Rückstellungen	29,8	4,4
- Herabsetzung Einzelwertberichtigung	18,0	0,0
- Geldwerte Vorteile	12,3	12,3
- Übrige Erträge	9,2	14,6

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (337,8 Tsd. EUR) um 18,0 Tsd.

EUR auf 355,8 Tsd. EUR. Darunter fallen die Aufwendungen für den Geschäftsführer und sechs Angestellte. Die Gehälter werden seit dem 1. Januar 1996 nach außertariflichen Vereinbarungen der Geschäftsführung mit den Angestellten gezahlt.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2.216,3 Tsd. EUR) um 439,2 Tsd. EUR auf 2.655,5 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Bauten der Gesellschaft sowie auf die im Rahmen des Projektes PIZ IF Rota erfolgten Anlagenzugänge.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (1.500,7 Tsd. EUR) um 306,6 Tsd. EUR auf 1.194,1 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2006 betreffen Fremdarbeiten und bezogene Leistungen (299,9 Tsd. EUR), Wasser, Strom und Gas (295,9 Tsd. EUR), Miete, Pacht und Pachtnebenkosten (271,9 Tsd. EUR), Grundstücksaufwendungen (120,5 Tsd. EUR), Abschluss-, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (43,0 Tsd. EUR), Fahrzeugkosten (29,4 Tsd. EUR), Werbung und Repräsentation (24,0 Tsd. EUR), Instandhaltungsaufwendungen (20,8 Tsd. EUR), Zuführung Rückstellungen (20,5 Tsd. EUR), sowie übrige Aufwendungen (68,2 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 8,2 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 6,7 Tsd. EUR).

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 357,3 Tsd. EUR (Vorjahr 365,1 Tsd. EUR) beinhaltet hauptsächlich Zinsen für die Investitionskredite der NORD/LB.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 74,1 Tsd. EUR (Vorjahr 43,6 Tsd. EUR) beinhalten Körperschaft- und Gewerbesteueraufwendungen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 41,8 Tsd. EUR (Vorjahr 40,9 Tsd. EUR) beinhaltet die Grundsteuerzahlungen der Gesellschaft.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 28.302,29 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist zum 31.12.2006 einen Betrag in Höhe von 64,0 Tsd. EUR (Vorjahr 3,9 Tsd. EUR) aus und ist durch Zugänge in Software für Kommunikations- und Maschinenteknik gestiegen.

Die Bilanzposition „Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (15.090,6 Tsd. EUR) um 3.508,3 Tsd. EUR auf 18.598,9 Tsd. EUR. Neben erfolgten Umbuchungen aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ in Höhe von 4.370,3 Tsd. EUR erfolgten im Berichtsjahr Investitionen für Bauten in Höhe von insgesamt 129,7 Tsd. EUR für das Projekt PIZ IF Rota.

Die Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (6.534,3 Tsd. EUR) um 761,9 Tsd. EUR auf 5.772,4 Tsd. EUR. Neben erfolgten Umbuchungen aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ in Höhe von 824,3 Tsd. EUR erfolgten im Berichtsjahr Investitionen für diverse Wirtschaftsgüter in Höhe von insgesamt 71,7 Tsd. EUR für das Projekt PIZ IF Rota.

Die Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ weist einen Bestand in Höhe von 0,0 Tsd. EUR (Vorjahr 5.194,6 Tsd. EUR) aus. Im Berichtsjahr erfolgten Umbuchungen in die Bilanzpositionen „Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ und „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ in Höhe von 4.370,3 Tsd. EUR bzw. 824,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Beteiligungen“ in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 2,6 Tsd. EUR) weist unverändert eine 10 %ige Beteiligung an der FEZM GmbH aus.

„Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 287,3 Tsd. EUR (Vorjahr 436,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Risiken wird durch Einzel- (27,9 Tsd. EUR) und Pauschalwertberichtigungen (7,2 Tsd. EUR) Rechnung getragen.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 394,2 Tsd. EUR (Vorjahr 237,9 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen gegen die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (393,4 Tsd. EUR) und sonstige Vermögensgegenstände (0,8 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 31.12.2006 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (406,8 Tsd. EUR) um 226,1 Tsd. EUR auf 632,9 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ erhöhte sich im Berichtsjahr (89,5 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr (39,4 Tsd. EUR) um 50,1 Tsd. EUR. Er beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Leasingsonderzahlungen und im voraus geleistete Versicherungsbeiträge.

Die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ wird in Höhe von 366,5 Tsd. EUR ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 420,4 Tsd. EUR, abzüglich des Jahresüberschusses 2006 in Höhe von 28,3 Tsd. EUR und des gezeichneten Kapitals in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist aufgrund der erhaltenen und in einem Sonderposten passivierten Investitionszuschüsse (18.930,4 Tsd. EUR) nicht gegeben.

Unter der Position „Treuhandvermögen“ werden Kautionsparbücher der Mieter der IGZ GmbH ausgewiesen, die auf die Gesellschaft als Treuhänder ausgestellt sind. In gleicher Höhe werden Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

Passiva

Im „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ in Höhe von 18.930,4 Tsd. EUR werden die erhaltenen Zuschüsse für das IGZ (bis zu 83 %) und die ab 2003 erhaltenen bzw. abgeforderten Zuschüsse für das PIZ IF Rota (bis zu 80 %) ausgewiesen. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2006	20.818.499,71 EUR
Zugänge in 2006	216.791,33 EUR
Auflösung in 2006	<u>2.104.879,69 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2006	<u>18.930.411,35 EUR</u>

Der „Sonderposten mit Rücklageanteil“ in Höhe von 58,8 Tsd. EUR (Vorjahr 64,3 Tsd. EUR)

enthält steuerrechtliche Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz.

„Steuerrückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 29,9 Tsd. EUR (Vorjahr 28,5 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen zu erwartende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen für das Jahr 2006.

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 398,2 Tsd. EUR (Vorjahr 399,1 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen eine Aufwandsrückstellung für Instandhaltungsrückstand (240,0 Tsd. EUR), ungewisse Verbindlichkeiten (50,6 Tsd. EUR), die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2006 (35,0 Tsd. EUR), eine Tantiemerückstellung (22,5 Tsd. EUR), Urlaubsrückstellungen (12,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Rückstellungen (37,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von insgesamt 5.605,7 Tsd. EUR (Vorjahr 5.525,3 Tsd. EUR) beinhaltet zwei Investitionskredite zur Finanzierung des I. und II. Bauabschnitts des IGZ bei der Nord/LB (4.124,1 Tsd. EUR) sowie einen Investitionskredit und zwei Zwischenfinanzierungskredite (1.481,6 Tsd. EUR) bei der Nord/LB für das Projekt PIZ IF Rota.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 232,6 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 363,1 Tsd. UR).

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (50,5 Tsd. EUR) um 83,5 Tsd. EUR auf 134,0 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (45,5 Tsd. EUR), Gewerbesteuer (42,6 Tsd. EUR), Lohn- und Kirchensteuer (24,9 Tsd. EUR) sowie sonstige Verbindlichkeiten (21,0 Tsd. EUR).

Der passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ verminderte sich im Berichtsjahr (818,7 Tsd. EUR) um 273,0 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (1.091,7 Tsd. EUR) und beinhaltet neben vorausbezahlten Nutzungsentgelten (816,1 Tsd. EUR) noch Mietvorauszahlungen (2,6 Tsd. EUR). Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend den jeweiligen Vertragslaufzeiten.

3. Zusammenfassung

Der von der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 26.208.270,92 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.302,29 EUR wurde zusammen mit dem Lagebericht in der Gesellschafterversammlung am 19.12.2007 von den anwesenden Gesellschaftern einstimmig festgestellt. Weiterhin wurde beschlossen, den Jahresüberschuss in Höhe von 28.302,29 EUR mit dem Verlustvortrag zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) zum Abschlussprüfer für das Jahr 2007 zu bestellen.

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie der Protokollauszug der Gesellschafterversammlung vom 19.12.2007 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
Lagebericht
Protokollauszug Gesellschafterversammlung vom 19.12.2007